

Unterschiedliches Arbeitstempo

Beitrag von „dani“ vom 5. September 2005 19:25

Hallo Woman,

meine älteste Tochter ist vor der Einschulung getestet worden, weil sie mit 5 in die Schule wollte. Dabei ist Hb festgestellt worden. Mein Sohn war im Vergleich eher unauffällig.

Er konnte zwar vor dem 2. Lebensjahr viele Lieder singen, seine Aussprache war aber aufgrund von unerkanntem Kiss schlecht. Er interessierte sich auch eher für Musik und Sport als für Zahlen und Buchstaben. Dass er nicht dumm ist war uns klar, er machte aber durch seine Schusseligkeit und Langsamkeit keinen besonders intelligenten Eindruck.

Nachdem unser Jüngster genau die gleichen Anzeichen an den Tag legte wie seine große Schwester wurde auch er getestet mit dem Ergebnis Hb.

Irgendwann Anfang der 5.KLasse als unser "Sorgenkind" gerade mit INPP anfing, waren wir uns unsicher, ob er evtl. auf dem Gymnasium(G8) doch fehl am Platze ist, stellten wir ihn dem Schulpsychologen vor. Der IQ-Test war eindeutig und wir wurden darin bestärkt ihn dort zu lassen und eher evtl. Klassenwiederholung in Kauf zu nehmen.

Mit Fortschreiten der Therapie war es jedoch nicht nötig.

Die Gymnasialempfehlung wurde anstandslos gemacht, erstens waren die Noten ausreichend, zweitens haben mein Mann und ich uns von unserer Meinung nicht abbringen lassen, weil es der Wunsch unseres Kindes war und er sollte es mindestens versucht haben.

LG Dani